

In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 4: **Diverse Beiträge**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft geschrieben folgende

Autorinnen und Autoren



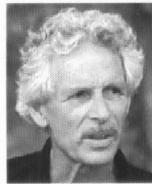
Othmar Fries

Dr. phil., geb. 1952 in Willisau-Stadt. Studium der Pädagogik, Philosophie und Psychologie. Dissertation zum Thema «Schulische Belastung». Mehrere Jahre in der Lehrer- und Erwachsenenbildung sowie Schulentwicklung tätig. Dozent und Studienleiter an der Hochschule Luzern. Weiterbildung in Personalmanagement und Organisationsberatung. Seniorpartner in einer Unternehmensberatung. 1992 Gründung der Beratungsfirma «Profil für Mensch & Unternehmen» in Luzern. Im Bereich Schulentwicklung liegen die Schwerpunkte bei den Themen «Schulleitung» und «Qualitätsentwicklung». Anschrift: Profil für Mensch & Unternehmen, Cysatstrasse 21, 6004 Luzern.



Jürgen Kussau

geboren 1944, Politikwissenschaftler, Arbeitsschwerpunkte: Stadt- und Regionalplanung, Politik und Schule, Mitarbeit am Projekt «Reformentscheidungen auf der Sekundarstufe I» (NFP 33).



Hans Rudolf Lanker

geboren 1939, ist Vorsteher der Zentralstelle für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung des Kantons Bern. Zuvor war er an verschiedenen Stufen der Volksschule und in der Lehrergrundausbildung tätig. Zurzeit ist er mit der konzeptuellen Weiterentwicklung der Institution in einer Richtung unterwegs, die den verschiedenen Partnern der Fortbildung ein hohes Mass an Eigenverantwortung ermöglicht.



Albin Niedermann

Dr. phil., geboren 1944 in Zuckenriet SG. Lehrerseminar Rorschach. Studium der Heilpädagogik, Psychologie und Pädagogik an der Universität Freiburg. Psychologe und Psychotherapeut FSP. Berufliche Tätigkeiten: Lehrtätigkeit auf den meisten Schulstufen von der Regelschule inkl. Sonderklasse über Sekundarschule, Lehrerseminar bis Universität. 10 Jahre Schulpsychologe und Erziehungsberater. Lehrerfortbildungen zu didaktischen und förderdiagnostischen Fragestellungen in vielen Kantonen. Gegenwärtig Leiter der Abteilung Schulische Heilpädagogik und Lehrbeauftragter der Universität Freiburg. Adresse: Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg, Petrus-Kanisius-Gasse 21, 1700 Freiburg

Schule mit Profil: Auf dem Weg zu geleiteten Schulen

Sobald Neuerungen die sensible Zone «Führung» betreffen, mutieren Pädagogen zu Bürokraten: Alles muss geregelt, verschriftlicht, gezählt, bezahlt, entlastet werden. Eine gewisse Beamten- und Erbsenmentalität wird sichtbar. Eigentlich ganz im Unterschied zum Unterricht, wo man im allgemeinen viel lockerer und grosszügiger mit den Schülerinnen und Schülern sowie Eltern der eigenen Klasse umspringt.

Othmar Fries, in diesem Heft auf Seite 14